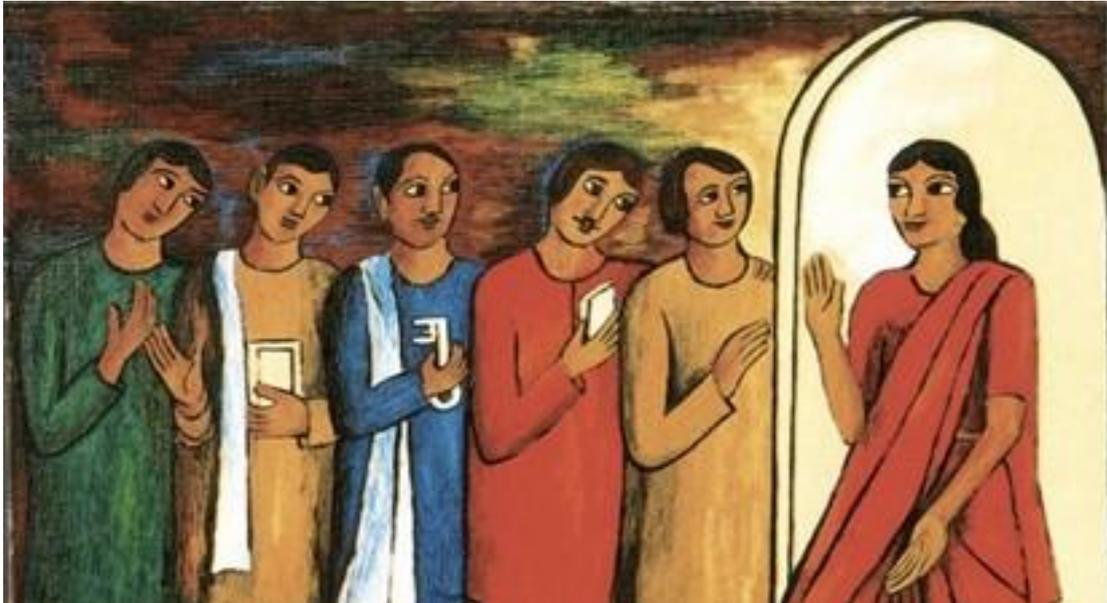


Maria Magdalena

Gleiche Würde – gleiche Rechte

Impuls für Montag, 22. Juli 2024



«An Magdalena regnet's gern, weil sie weinte um den Herrn», heisst eine Bauernregel für den 22. Juli. Dieser Spruch bezieht sich auf eine Szene in der Bibel: Maria Magdalena steht am Grab von Jesus und weint. Sie will seinen Tod betrauern. Aber das Grab ist leer. Sie meint, Jemand habe den Leichnam gestohlen. Später begegnet sie dann dem auferstandenen Jesus.

Maria Magdalena ist eine schillernde Figur in der Bibel. Die Jüngerin von Jesus gehört zu den Wenigen, die bei seinem Tod am Kreuz dabei sind. Sie wird zur Augenzeugin, dass Jesus vom Tode auferstanden ist.

Zwischen Mai und September finden Maria Magdalena Gottesdienste statt, meist Draussen vor der Kirchentüre. In ihrem Sinn und dem Anliegen, dass eine Kirche möglich sein kann, in der alle die gleichen Rechte und die gleiche Würde haben, feiern wir auch in Schinznach am 22. Juli um 19.00 Uhr einen Magdalenen-Gottesdienst. Wir wollen uns bestärkt fühlen, die frohe Botschaft zu feiern und zu verkünden und ein Zeichen setzen für den Geist der Gleichberechtigung, des Respekts und Umdenkens in der Kirche.

Jeder Mensch trägt einen inneren, göttlichen Funken in sich. Mit diesem dürfen wir uns einreihen mit all den bekannten und unbekanntem Lichtträgerinnen und Lichtträger. Wir alle sind Licht, wir alle haben etwas zu sagen, wir alle haben Platz in der Kirche.

«Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.»

So heisst es im Matthäus Evangelium.

Niemand soll sein Licht unter den Scheffel stellen, wir alle sind Licht für diese Welt.

Lichtgebet

Oh du mein Gott
gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.
Gott setze Licht in mein Herz, Licht in meine Seele,
Licht in meinen Geist, Licht in mein Bewusstsein,
Licht in mein Denken und Licht in mein Tun.

Oh du mein Gott
gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.
Gott setze Licht auf meine Zunge, Licht in meine Augen, Licht in meine Ohren, Licht in meine Nerven,
Licht in mein Blut und Licht in meine Haut.

Oh du mein Gott
gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.
Gott setze Licht zu meiner Rechten, Licht zu meiner Linken, Licht hinter mich, Licht vor mich,
Licht über mir und Licht unter mir.

Oh du mein Gott
gib mir Licht, stärke mein Licht mache, mich zum Licht....

So möge uns Gott am Namenstag von Maria Magdalena einen langen Atem schenken bei unseren Bemühungen, uns für den Geist der Gleichberechtigung, des Respekts und des Umdenkens in der Kirche einzusetzen

Gaby Portmann, Sekretärin KiZ St. Franziskus, Schinznach-Dorf